



Petra Nitschke



## Trainings planen und gestalten

- Professionelle Konzepte entwickeln
- Inhalte kreativ visualisieren
- Lernziele wirksam umsetzen



**Einleitung** ..... 10

 **Zielsetzung** ..... 17

**Grundstein legen** ..... 18

**Seminarrahmen festlegen** ..... 20

**Trainerprofil schärfen** ..... 24

**Lernziele definieren** ..... 31

Lernzielarten ..... 32

Schwierigkeitsgrad ..... 33

Konkretisierungsgrad ..... 38

Lernzielformulierung ..... 39

**Schritt in die Planungsphase** ..... 42

 **Planung** ..... 44

**Trilogie des Planens** ..... 44

**1. Akt: Vom Thema zum Inhalt** ..... 46

**Datenmaterial sammeln** ..... 48

Ideen produzieren ..... 49

**EXKURS** Die Mindmap-Methode ..... 50

Datenmaterial recherchieren ..... 56

Datenmaterial bearbeiten ..... 58

Systematische Datenablage ..... 60

**EXKURS** Der Mindmap-Explorer ..... 61

**Lernmodule bilden** ..... 64

Lerneinheiten festlegen ..... 65

Bausteine einer Modulbeschreibung ..... 66

Die Agenda ..... 68



Ein solides Fundament für die anschließende Planungsphase schaffen.



Ein tiefes, fundiertes und aktuelles Wissen rund um das Themengebiet aufbauen und daraus passende Lerninhalte generieren.

Petra Nitschke

**Trainings planen und gestalten**

Professionelle Konzepte entwickeln, Inhalte kreativ visualisieren, Lernziele wirksam umsetzen

©2011 managerSeminare Verlags GmBH

Endenicher Str.282, D-53121 Bonn

Tel: 0228 - 977 91-0, Fax: 0228 - 977 91-99

info@managerseminare.de

www.managerseminare.de

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und der Verbreitung sowie der Übersetzung vorbehalten

ISBN-10: 3-941965-16-4


ISBN-13: 978-3-941965-16-4

Lektorat: Ralf Muskatewitz

Layout und Illustration: Petra Nitschke


Druck: Kösel GmbH und Co. KG, Krugzell



  
Lerninhalte verständlich  
und einprägsam  
vermitteln und das  
Seminar spannend  
gestalten.

**Seminar ankündigen** ..... 70  
     Bausteine einer Seminarbeschreibung ..... 71  
**In die nächste Planungsphase** ..... 74

**2. Akt: Vom Inhalt zum Regiebuch** ..... 77  
**Didaktische Reduktion** ..... 80  
     Verständlichkeitskriterien ..... 81  
**Der Methodenkoffer** ..... 82  
     Lernen mit allen Sinnen ..... 83  
     Erfahrungsorientiertes Lernen ..... 84  
     Auswahl an Methoden und Techniken ..... 88  
     Wahl der Sozialform ..... 90  
     Medienwahl ..... 91  
     Methodenmix im Lernmodul ..... 92  
     Bausteine einer Methodenbeschreibung..... 93  
**Das Regiebuch**..... 96  
     Der Regiebogen ..... 97  
**In die nächste Planungsphase** .....100

  
Zu Lerninhalten und  
Seminarabläufen Bilder  
erzeugen und diese in  
einem harmonischen  
Verhältnis zum Text  
positionieren.

**3. Akt: Vom Regiebuch zum Storyboard** .....103  
**Visuelle Planung** .....106  
     Scribbeln und Skizzieren .....107  
     Vom Text zum Bild.....108  
**Layout-Entwicklung** .....109  
     Layout-Elemente .....110  
     Komposition der Layout-Elemente .....111  
**Layout-Formate** .....112  
     Dokumente .....113  
     Präsentationsfolien.....114  
     Charts und Poster .....115  
     **EXKURS** Kleine Sammlung von Chart-Entwürfen .....116

**Storyboard-Entwicklung** .....118  
     Folien-Storyboard.....119  
     Chart-Storyboard.....122  
**Schritt in die Gestaltungsphase** .....124

 **Gestaltung** ..... 127

**Bilder & Charts gestalten** .....128  
**Bildsprache entwickeln** .....130  
     Text und Headlines .....131  
     Grundformen .....132  
     Textboxen .....133  
     Bilder und Symbole .....135  
     Figuren .....137  
     **EXKURS** Kleines Bildvokabelheft für Trainer .....138  
     Wortschatz systematisch aufbauen .....146  
**Basistechniken**.....147  
     Schriftbild .....148  
     Strichführung .....152  
     Dynamik .....153  
     Schattierung.....154  
     Kleine Farblehre .....156  
     Wirkung von Farben .....157  
**Von der Skizze zur Zeichnung**.....158  
     Grundausrüstung.....159  
     **EXKURS** Grundausrüstung.....160  
     Wie ein Chart entsteht .....164  
     Wie ein Plakat entsteht.....166  
**Schritt in die Mediengestaltung** .....168

  
Ein umfangreiches  
Bildvokabular aufbauen,  
Techniken der Visuali-  
sierung anwenden und  
professionelle Charts  
gestalten.



Professionelle Unterlagen erstellen und für sich ein durchgängiges Corporate Design entwickeln.

<b>Mediengestaltung</b> .....	172
<b>Layout-Elemente</b> .....	174
Konstruktion des Satzspiegels .....	175
Komposition der Layout-Elemente .....	176
Textelemente .....	178
Bildelemente .....	186
Farbmanagement .....	189
<b>Layout-Entwicklung</b> .....	193
Layout-Entwicklung von Dokumenten .....	194
Layout-Entwicklung von Folien .....	196
<b>POWERPOINT-PRÄSENTATION</b> .....	198
<b>Corporate Design Manual</b> .....	214
<b>EXKURS</b> Corporate Design Manual des Buches .....	215
<b>Schritt in die Trainingsgestaltung</b> .....	220
<b>Trainingsgestaltung</b> .....	224
<b>Vor dem Training</b> .....	226
Seminarorganisation .....	227
Erwartungsfragebogen & Konzeptabstimmung .....	232
Raumgestaltung .....	236
<b>Einstieg</b> .....	238
Begrüßung & Organisatorisches .....	239
Kennenlernen & Erwartungsabfrage .....	240
Inhaltlicher Rahmen & Themenspeicher .....	241
Ziele, Inhalte & Ablauf .....	242
Spielregeln .....	243
<b>Im Training</b> .....	244
Wissen vermitteln .....	245
Gruppen arbeitsfähig machen .....	246
Raum für Reflexion geben .....	248
Hinter den Kulissen .....	252



Mit gutem Zeit- und Organisationsmanagement die Zeit vor, während und nach dem Training gestalten.

<b>Ausstieg</b> .....	253
Reflexion & Umsetzung .....	254
<b>EXKURS</b> - Reflexion mit einer Schatzkarte .....	255
Feedback & Verabschiedung .....	257
<b>Nach dem Training</b> .....	260
Lerntransfer sichern .....	261
<b>Schritt in die Auswertung</b> .....	264



**Auswertung** ..... 267

<b>Auswertung im Überblick</b> .....	268
<b>Datenmaterial sichten &amp; verdichten</b> .....	270
<b>Selbstreflexion</b> .....	272
<b>Konzeptanpassung</b> .....	274
<b>Der Kreis schließt sich</b> .....	278
<b>Literatur</b> .....	280
<b>Handoutverzeichnis</b> .....	282
<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	284



Aus dem vorhandenen Datenmaterial Rückschlüsse über den Erfolg des Trainings ziehen und Zielanpassungen vornehmen, um das Konzept zu verbessern und das Trainerprofil weiter zu entwickeln.



## EINLEITUNG

Entwickeln Sie systematisch ein klar strukturiertes Trainingskonzept.



Ich lade Sie ein zu einer Entdeckungsreise: Die Reiseroute führt durch einen vierstufigen Trainingszyklus: Von der Zielsetzung über die Planung und Gestaltung bis zur Auswertung von Trainings werden Sie Schritt für Schritt bei der Entwicklung Ihres Trainingskonzepts begleitet.

Sie sind auf Ihrer Reise ausgestattet mit einem Kompass – einem vierfarbigen Kreisring, der Sie stets durch den Trainingszyklus navigiert und angibt, wo Sie sich gerade befinden. Außerdem sind Sie ausgestattet mit reichlich Reiseproviant in Form von Dokumenten und Bildmaterial, welches Sie bei der Entwicklung Ihres Trainingskonzepts einsetzen können.



über 30  
verschiedene  
Handouts

Tauchen Sie ein in die Welt des visuellen Planens. Sie beginnen quasi auf einer grünen Wiese, auf der Sie mit ersten Bausteinen einen soliden Grundstein für Ihr Trainingskonzept errichten. Dann geht die Reise los: Auf jeder Etappe Ihrer Reise wird Ihr Handwerkskoffer mit Methoden des Planens und Gestaltens von Trainings gefüllt und mit zahlreichen Beispielen belegt. Dabei können Sie sich auf Ihrem Weg stets an einem Fallbeispiel orientieren: Schritt für Schritt wird ein Trainingskonzept zum Thema „Werteorientierte Kommunikation“ entwickelt und in Handouts ausführlich dokumentiert.

Auf diese Weise durchschreiten Sie den vierstufigen Trainingszyklus, der dort endet, wo alles beginnt: Am Ende der Reise stehen Sie mit neu gewonnenen Erfahrungen, Erkenntnissen und Zielen nun vor einem prächtigen Bauwerk – voller Inspiration und Tatendrang für eine neue spannende Entwicklungstour durch die Welt des visuellen Planens ...

Gehen Sie nun auf Entdeckungstour und sehen Sie, was sich hinter den einzelnen Stationen des Trainingszyklus verbirgt!

Viel Spaß dabei wünscht Ihnen

*Petra Nitschke*

## NAVIGATION

Die Navigation durch den Trainingszyklus erfolgt über einen vierfarbigen Kreisring.

Die Reiseroute führt Sie durch einen vierstufigen Trainingszyklus – ein Kreisprozess, der mehrfach durchlaufen wird und dadurch eine stetige Verbesserung des Trainingskonzeptes und die Weiterentwicklung Ihres Trainerprofils ermöglicht:

Im Kreissegment **Zielsetzung** schaffen Sie drei wichtige Voraussetzungen für die erfolgreiche Planung: Seminarrahmen festlegen, Trainerprofil schärfen und Lernziele definieren.

Die **Planung** ist eine Dramaturgie in drei Akten: Vom Thema zum Inhalt, vom Inhalt zum Regiebuch und vom Regiebuch zum Storyboard. Hier erfahren Sie, wie aus komplexen und trockenen Lerninhalten eine bilderreiche, packende Story wird.

Im Segment **Gestaltung** erfahren Sie, wie Sie Dokumente professionell erstellen und mit ansprechenden Charts Ihre Teilnehmer visuell begeistern. Gestalten Sie Lernräume, in denen Lernen Spaß macht!

Im Segment **Auswertung** werden alle Daten über das Training ausgewertet und aufbereitet, so dass sie zum Eintritt in den nächsten Trainingszyklus für Anpassungen im Konzept optimal zur Verfügung stehen.

Jedem Segment ist eine eigene Farbe zugeordnet, was Ihnen die Standortbestimmung bei der Navigation und der eigenen Konzepterstellung erleichtern wird.

Gehen wir nun ins Detail ...



Zielsetzung



Planung



Gestaltung




Auswertung



## ZIELSETZUNG

Drei wichtige Voraussetzungen für die erfolgreiche Planung: Seminarrahmen festlegen, Trainerprofil schärfen und Lernziele definieren.



**Zielsetzung**

- Seminarrahmen festlegen
- Trainerprofil schärfen
- Lernziele definieren

### Seminarrahmen festlegen

Im Trainingsrahmen werden alle Daten gesammelt, die für eine weitere Planung notwendig sind: Die Zielgruppe wird festgelegt, Nutzen und Erwartungen der verschiedenen Interessengruppen hinterfragt sowie Zeitrahmen und Raumvoraussetzungen geklärt.

### Trainerprofil schärfen

Es folgt eine Standortbestimmung des Trainers: Das Anforderungsprofil kennen, die eigenen Fähigkeiten einschätzen, die persönlichen Stärken und Schwächen identifizieren.

### Lernziele definieren

Lernziele sind die Wegbegleiter im gesamten Trainingsprozess: Sie dienen in der Planungsphase als Strukturierungshilfe, während der Veranstaltung als Orientierungshilfe und nach der Veranstaltung zur Ergebnissicherung und Neuorientierung. Die zentrale Frage dabei lautet: *Was sollen die Teilnehmer am Ende der Veranstaltung gelernt haben?*

## PLANUNG

Die Trilogie des Planens – eine Dramaturgie in drei Akten. Wie aus komplexen und trockenen Lerninhalten eine bilderreiche, packende Story wird.

### Vom Thema zum Inhalt ...


Die Rahmenbedingungen und Ziele stehen fest. *Wo finde ich die passenden Lerninhalte? Wie kann ich Inhalte systematisch strukturieren und verwalten?* Ziel ist es, ein tiefes, fundiertes und aktuelles Wissen rund um das Themengebiet aufzubauen und daraus passende Lerninhalte zu generieren.

### ... vom Inhalt zum Regiebuch ...

*Wie kann ich mein Seminar lebendig und spannend gestalten? Welche Methoden eignen sich am besten für die Vermittlung des Lernstoffs?* Ziel ist, Lerninhalte verständlich und einprägsam zu vermitteln. Wie ein Drehbuchautor gestalten Sie bei der Planung des Seminarablaufs einen Spannungsbogen zwischen Aufnahmen und Verarbeiten von Lerninhalten.

### ... vom Regiebuch zum Storyboard.


*Wie komme ich vom Text zum Bild?* Im Fokus steht die visuelle Planung: die Planung mit Papier und Bleistift. Hier skizzieren und skribbeln Sie nach dem Motto: *Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte.* Zu den Lerninhalten werden Bilder erzeugt, Layouts in Text-Bild-Dramaturgie entwickelt und Trainingsabläufe mit der Storyboard-Methode geplant.



**Inhalt**

**Vom Thema zum Inhalt ...**


- Datenmaterial sammeln
- Lernmodule bilden
- Seminar ankündigen



**Regie**

**... vom Inhalt zum Regiebuch ...**

- Didaktische Reduktion
- Der Methodenkoffer
- Das Regiebuch



**Storyboard**


**... vom Regiebuch zum Storyboard.**

- Visuelle Planung
- Layout-Entwicklung
- Storyboard-Entwicklung



## GESTALTUNG


Erfahren Sie, wie Sie Dokumente professionell erstellen und mit ansprechenden Charts Ihre Teilnehmer visuell begeistern. Gestalten Sie Lernräume, in denen Lernen Spaß macht!



**Charts**

**Bilder- und Chartgestaltung**


- Bildsprache entwickeln
- Basistechniken
- Von der Skizze zur Reinzeichnung



**Medien**

**Mediengestaltung**

- Layout-Elemente
- Layout-Entwicklung
- Corporate Design Manual



**Training**

**Trainingsgestaltung**

- Vor und nach dem Training
- Einstieg ins Training
- Im Training
- Ausstieg aus dem Training

### Gestaltung von Bildern und Charts

In diesem Abschnitt erhalten Sie das notwendige Handwerkszeug für eine professionelle Gestaltung von Bildern und Charts. Sie erfahren, wie sich die Bildsprache aufbaut und erlernen die wesentlichen Techniken, damit Ihr Schriftbild und Ihre Bilder ansprechend, sicher und professionell wirken.

### Mediengestaltung

In diesem Abschnitt erweitern Sie Ihre gestalterische Kompetenz im Bereich Mediendesign und erhalten das notwendige Handwerkszeug (Entwurfssystematik und Grundlagenwissen) für die professionelle Gestaltung von Dokumenten und Präsentationsfolien.

### Trainingsgestaltung

In diesem Abschnitt gestalten Sie Lernräume: *Wie bereite ich einen Raum vor, damit er ein angenehmes Arbeitsklima zulässt. Wie gestalte ich einen gelungenen Einstieg und Ausstieg aus dem Training? Wie gestalte ich einen optimalen Lerntransfer? Wie dokumentiere ich am besten den Trainingsprozess?*

## AUSWERTUNG

Alle Daten über das Training werden ausgewertet und aufbereitet, so dass sie zum Eintritt in den nächsten Trainingszyklus für Anpassungen im Konzept optimal zur Verfügung stehen.

### Datenmaterial auswerten


Trainingsdaten sind alle Daten, die Sie als Trainer während des Trainings über den Ablauf, die Dynamik und Verhalten, Äußerungen, Bewertungen der Teilnehmer erfasst haben. Diese Daten gilt es nun zu sichten, zu verdichten und auszuwerten.

### Selbstreflexion

Sie reflektieren Ihr Verhalten, Ihre Gedanken, Ihre Gefühle, die Sie im Training wahrgenommen und in Ihrem Trainerlogbuch erfasst haben. Mit diesen Informationen können Sie Ihr Trainerprofil aktuell überprüfen und sich neue Ziele setzen, um Ihre Kompetenzen zu verbessern.

### IST-SOLL-Vergleich

Vergleichen Sie, mit welchen Zielen Sie in das Training gegangen sind und mit welchen Ergebnissen Sie aus den Auswertungen gehen. Sie haben somit die Möglichkeit, konkrete Anpassungen in der nächsten Zielsetzung vorzunehmen. Sowohl für die Entwicklung des Trainerprofils als auch für den Ablauf der Trainings.



**Auswertung**

**Auswertung**

- Datenmaterial auswerten
- Selbstreflexion
- IST-SOLL-Vergleich